

NEXUS / EPD

Ohne Umwege ins elektronische
Patientendossier mit NEXUS



NEXUS / EPD – die direkte Anbindung

Die Einführung der EPD (elektronisches Patientendossier) ist für Spitäler per 2020 und für Heime per 2022 gesetzlich verpflichtend. Die Leistungserbringer müssen sich einer Gemeinschaft oder einer Stammgemeinschaft anschliessen. Umfangreiche Informationen hierzu können auf der Homepage des BAG oder bei eHealth Suisse entnommen werden.

Die NEXUS Schweiz verbindet Ihre Applikationen direkt ins EPD.

IHE-Konformität

Die NEXUS-Gruppe verfügt mit den Produkten von Marabu und dem NEXUS / INTEGRATIONSSERVER über einen umfangreichen IHE-Standard, welcher bereits beim IHE-Connectathon geprüft wurde. Überzeugen Sie sich selbst unter den Connectathon Resultaten (select a vendor = Marabu EDV – Beratung und –Service GmbH). Durch Erfahrungen im internationalen Markt wie zum Beispiel bei der Einführung der ELGA, der österreichischen Gesundheitsakte, sind wir auch im IHE-Umfeld bestens vorbereitet.

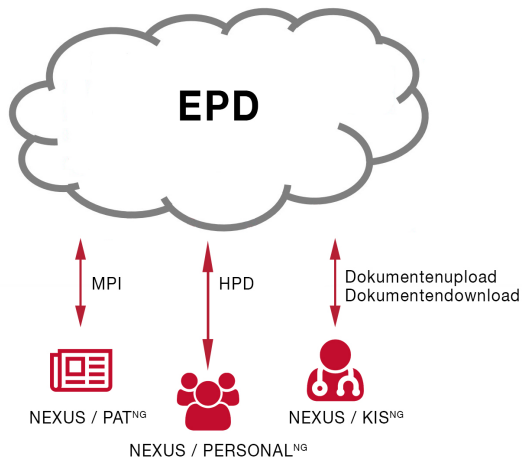
MPI-ANBINDUNG

NEXUS / PAT^{NG} bietet die Anbindung an den MPI (Master Patient Index). Mittels eines Pix-Feed wird der Patient vom System bei der Gemeinschaft oder Stammgemeinschaft registriert und Änderungen von Adressen oder anderen Kriterien fortlaufend nachgeführt, sofern der Patient am EPD teilnimmt. NEXUS / PAT^{NG} bietet die Möglichkeit die Patienten mit EPD-Teilnahme zu bewirtschaften. Falls der Patient für einen bestimmten Fall kein Upload der Daten im EPD möchte, kann eine Übersteuerung der EPD-Dokumentation pro Fall in NEXUS / PAT^{NG} erfasst werden.

UP- UND DOWNLOAD VON DOKUMENTEN AUS DEM NEXUS / KIS

Die Dokumentensuche im EPD kann direkt im NEXUS / KIS durchgeführt werden. Dabei können die Dokumente einfach aus dem EPD pro Patient angezeigt und bei Wunsch heruntergeladen werden. Es wird die Möglichkeit geboten, den Download einzeln oder über mehrere Dokumente gleichzeitig zu vollziehen.

Beim Dokumentenupload kann je nach Dokumententyp parametrisiert werden, welche Dokumente automatisch im EPD zugänglich gemacht werden oder nur auf Wunsch einzeln. Das Handling des EPD wird somit im NEXUS / KIS für alle Gesundheitsfach- oder Hilfspersonen einfach und benutzerfreundlich.



HPD-ANBINDUNG

Das HPD (Health Professional Directory) wird aus NEXUS / PERSONAL^{NG} gesteuert. Mit dieser Anbindung besteht die Möglichkeit, beim Personal die vom EPD gewünschten Daten direkt im Personalstamm zu hinterlegen. So können später die Zugriffsberechtigungen gemäss den Gruppen der GFP (Gesundheitsfachperson) für die

*„Gesundheitsfachperson: nach eidgenössischem oder kantonalem Recht anerkannte Fachperson, die im Gesundheitsbereich Behandlungen durchführt oder anordnet oder im Zusammenhang mit einer Behandlung Heilmittel oder andere Produkte abgibt.“
Art. 2 lit. b EPDG*

Dokumente automatisch gesteuert werden. Jede Person, die entweder Daten vom EPD herunterladen oder hochladen möchte, muss über eine entsprechende Berechtigung verfügen. Eine Erfassung der GLN

Nummer für Gesundheitsfachpersonen, wie auch für Hilfspersonen ist somit bereits bei Anstellung der MitarbeiterInnen möglich und kann ohne weiteres in den Rekrutierungsprozess integriert werden.

EINSATZ AUCH IM NOTFALL

Das Gesetz sieht vor, dass Gesundheitsfachpersonen auch im Notfall auf das Patientendossier zugreifen kann ohne explizite Erlaubnis. Auch diesem Umstand wird im NEXUS / KIS Rechnung getragen und eine Option implementiert, wie im Notfall auf die gewünschten Daten zugegriffen werden kann. Ein entsprechendes Logging des Zugriffs, inklusive Rückmeldung an den Patienten, versteht sich von selbst.

„In medizinischen Notfallsituationen können auch Gesundheitsfachpersonen, denen die Patientin oder der Patient kein Zugriffsrecht erteilt hat, auf die Daten der Vertraulichkeitsstufe «normal zugänglich» zugreifen. Die Patientin oder der Patient wird innert angemessener Frist über den Notfallzugriff informiert.“ Art. 9 Abs. 5 EPDG

DIE VORTEILE FÜR SIE AUF EINEN BLICK

- + Integration der EPD-Funktionalität direkt in das Primärsystem
- + Kein zusätzliches System notwendig
- + Umsetzung für einzelne Module oder Gesamthauskunden
- + Daten von Health Professional werden bei den Personalstammdaten hinterlegt
- + Gesetzeskonforme Anbindung durch Verwendung des IHE-Standards

nexus / schweiz